

AZUBI - TAGEBUCH 2020



von den Azubis der
Rostocker Straßenbahn AG



Das Azubitagebuch-Team



Justin, Jenny, Lennart

Wir sind zuständig für Layout, Anpassung, Zeitketten und Bearbeitung der geschriebenen Artikel.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie Azubis für die Unterstützung und die Möglichkeiten, die wir bekommen (haben).

Kleines Vorwort

Wir denken, dass das Jahr 2020 für uns alle etwas schwieriger und mit vielen neuen Situationen war. Auch für uns Azubis hat die Pandemie einige Änderungen in der Ausbildung verursacht. Einiges musste logischerweise aufgrund der Hygienemaßnahmen verschoben werden und vieles ist sogar ganz ausgefallen.

Nichts desto trotz, haben wir das Beste aus dem Jahr gemacht.

Wir haben in diesem Heft diverse interessante Artikel zusammengestellt. Einige Artikel sind auch noch aus der Vor-Corona-Zeit.

Viel Spaß beim Lesen, Euer RSAG-Azubitagebuchteam.

Inhaltsverzeichnis

Marketingaktionen/Infos

- Rutschpartie
- NDR Interview zum Azubitagebuch
- Bauinformationen Rosa-Luxemburg-Straße

Berufsorientierung

- Jobfactory

Projekte

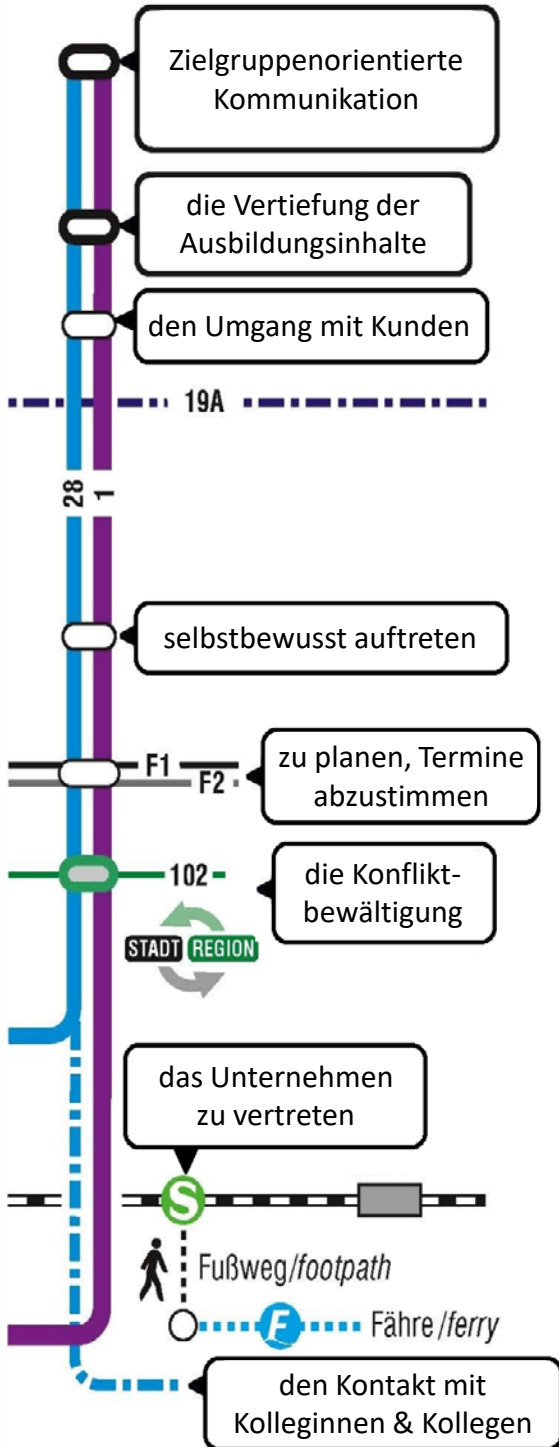
- Bildung in allen Fluren
- Digitales Innovationszentrum
- Testbusse bei der RSAG
- JAV-Reise Köln

Besonderes aus der RSAG

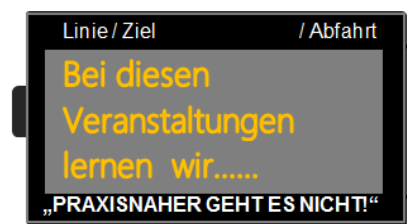
- RVV Treffen
- Auslerner 2020
- Fachausbildung
- Liniennetzerkundung
- Top-Ausbildungsbetrieb 2020

„PRAXISNAHER GEHT ES NICHT!“

Legende/Legend



Von Anfang an voll dabei!



Unsere Ausbildungsberufe 2020



► Fachkraft im Fahrbetrieb

► Mechatroniker/-in

► Kfz-Mechatroniker/-in



Azubitagebucheintrag zur Rutschpartie

Am Sonntag, den 9. Februar 2020 veranstaltete die RSAG eine sogenannte „Rutschpart(y)ie“ in der Eishalle Rostock. Ich war zusammen mit einigen Mitarbeitern aus der Marketing-Abteilung dazu eingeteilt die ganze Veranstaltung zu begleiten. Jeder Fahrgast, der mit einer gültigen VWV-Fahrkarte zur Eishalle erschien, bekam freien Eintritt. Dies haben natürlich viele Leute genutzt, vor allem jüngere. Ich habe am Empfang mitgeholfen und gab den Gästen RSAG-Multifunktionstücher, was sie sehr erfreut hat. Aber der Höhepunkt kam ja noch. Ich durfte zu den beiden Eispausen das Blaue-Taster-Kostüm anziehen und durch die Tribünen „watscheln“.



Ich kann sagen, dass es gar nicht so einfach ist, sich in dem Kostüm fortzubewegen. Vor allem Treppen nach oben waren sehr gefährlich, da die Schühchen so groß waren und man die Beine nicht weit bewegen konnte. Trotz allem hat es mir viel Spaß gemacht, den Leuten den blauen Taster zu erklären und Gummibärchen zu verteilen – dabei kam ich auch ganz schön ins Schwitzen.

Mir hat der Tag sehr viel Spaß gemacht, auch mit dem Kostüm. Ich fand es war eine gute Idee, um uns so bei den Fahrgästen für ihre Treue zu bedanken.



Arian
FiF-Azubi 3. Lj.



NDR-Interview Osman und Lennart

Am 14. Januar 2020 war Herr Schümann, ein Reporter des NDR bei uns zu Besuch. Im Beisein von Frau Langner, Pressesprecherin, Frau Ingold, Referentin Berufsausbildung und Herrn Jürß, Lehrmeister, stellte er Osman und mir Fragen zum Azubitagebuch, zu unserer Ausbildung generell und natürlich ob wir zufrieden sind. Im Mittelpunkt hierbei stand aber das Azubitagebuch selber, was wir detailliert an seinen Fragen orientiert vorgestellt haben. Wir erklärten, wer die Artikel schreibt, was wir dann damit tun und was unsere Aufgaben in Sachen Gestaltung und Präsentierung sind. Währenddessen blätterten wir im Tagebuch, um einen roten Faden zu haben und dem Reporter das Buch auch zu zeigen. Wir gingen auf die Themen des Buches und somit auch auf die Ausbildungsinhalte ein. Das Interview wurde wie ein Gespräch geführt, also trotz Aufregung doch recht locker und entspannt. Unser Beitrag erschien dann im Radio NDR 1. Das war eine sehr interessante und aufregende Erfahrung seine Stimme im Radio zu hören machte uns schon stolz und glücklich.



Lennart
FiF-Azubi 2. Lj.

Baustelleninfo Rosa-Luxemburg-Straße

Am 22. Juni 2020 war der Startschuss für eine riesige Baustelle in unserem Liniennetz. Die komplette Rosa-Luxemburg-Straße wurde gesperrt und somit gab es im Liniennetz Veränderungen. Für uns galt es also, unsere Kunden zu informieren. Der Tag begann für einige meiner Azubikollegen um 6:00 Uhr und für mich um 13:00 Uhr. Während wir verteilt am Goetheplatz, Kröpeliner Tor und so wie ich am Steintor standen, gaben wir den Fahrkunden Flyer in die Hände und informierten sie. Es war ein gelungener Tag und alle Fahrgäste waren mit den Auskünften zufrieden.



Hannes
FiF-Azubi 2. Lj.



Jobfactory

Am 16. und 17. Oktober 2020 waren wir zusammen mit den anderen RVV-Unternehmen auf der Jobfactory. Wir trafen uns um 8:00 Uhr am Stand. Dort bereiteten wir uns auf den Tag vor und teilten uns in 2 Gruppen auf. Eine Gruppe betreute den Bus vor der Halle und die andere Gruppe den Messestand in der Halle. Ab 09:00 Uhr kamen die Besucher, die großes Interesse zeigten. Wir beantworteten Fragen, informierten zu unseren Ausbildungsberufen und gaben ein cooles Quiz über die RSAG raus. An beiden Tagen bekamen wir auch Besuch von unserer JAV. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten wir auf Abstände achten, Masken tragen und bestimmte Laufwege einhalten und immer wieder alles desinfizieren und trotz oder gerade deswegen waren es für uns gelungene Tage.



Hannes
FiF-Azubi 2. Lj.

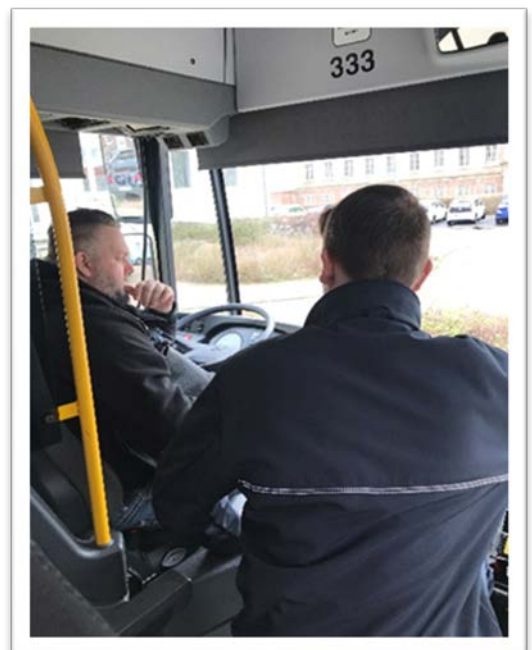
Bildung in allen Fluren im Hanse-Jobcenter

Am 27. Februar 2020 bekam ich, als Azubi die Möglichkeit nicht nur im Rahmen einer Ausbildung bei der Rostocker Straßenbahn AG zu beraten, sondern mir auch die Anliegen von Quereinsteigern anzuhören und ihnen einmal unseren Arbeitsplatz im Bus zu zeigen.

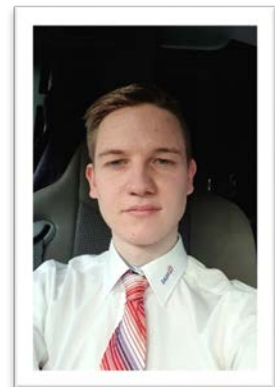
Gemeinsam mit Frau Halboth, Personalreferentin, und Herrn Schollenberg, Fahrlehrer Bus, rangierte ich unseren Fahrschulbus so an das Gebäude, dass die Besucher auf jeden Fall auf uns aufmerksam wurden.

Viele Interessenten nahmen unser Angebot wahr und suchten uns in unserem Bus auf.

Wir führten viele Gespräche und zogen eine sehr positive Bilanz aus dem Tag.



Einige Interessenten brachten sogar gleich ihre Vermittler mit in den Bus. Eine meiner Aufgaben war es den Besuchern unseren Bus mal etwas näher zu bringen. Sie durften sich auf den Arbeitsplatz des Fahrers setzen und waren begeistert. Ich freue mich vielleicht einige Gesichter in Zukunft hinter dem Steuer unserer Busse zu sehen.



Justin
FiF-Azubi 2. Lj.

Workshop beim DIZ

Norman, Hendrick und ich, wir nahmen am Workshop der Uni Rostock - digitales Innovationszentrum (diz) teil. Thema des Workshop war „Ideen zur Digitalisierung der Berufsausbildung“. Die Workshops gingen jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr. Bei diesem Workshops trafen Azubis, Ausbilder, Berufsschullehrer und Studenten



Wir tauschten uns über viele Ideen zur Digitalisierung aus, was unsere Arbeit einfacher und zeiteinsparender machen soll. Es gab viele interessante und tolle Vorschläge. Es hat uns dreien Spaß gemacht, sich auszutauschen, von den vielen anderen Ausbildungsbetrieben in Rostock zu hören, von unserer Arbeit als Azubis bei der RSAG zu berichten und unsere Ideen zur Digitalisierung am Arbeitsplatz in den Workshop mit einfließen zu lassen.



Lennart
FiF-Azubi 2.Lj.

Testbusse bei der RSAG

Bei der RSAG kommen ab und zu fremde Busse auf den Hof gerollt. Das hat bei mir großes Interesse geweckt und ich habe mich gefragt, wer dazu etwas sagen kann. Ich überlegte mir einige Fragen und stellte diese Herrn Rehberg, Teamleiter Fahrdienst.

Warum sind manchmal fremde Busse auf dem Hof?

Firmen die Busse produzieren sind Wirtschaftsunternehmen, damit man auf ihre Produkte aufmerksam wird, bieten sie diese zum Testen an.

Welche Modelle waren zuletzt hier?

Zum einen war ein Gelenkbus der neuen Modellinie von MAN für ein Tag da. Zum anderen wurde uns ein tschechischer E-Bus von SOR zum Testen überlassen.

Werden damit auch Testfahrten gemacht, oder werden die nur angeguckt?

Es wurden verschiedene Gruppensprecher eingeladen, mit MAN eine Testfahrt durch Rostock machen konnten. Sie wurden auch gebeten eine Rückmeldung über ihre Erfahrungen zu geben.

Der E-Bus wird testweise auf der Linie 37 eingesetzt, da der künftige E-Bus auch in Warnemünde fahren soll. Aus den Tests erhoffen wir uns aussagekräftige Informationen über die Laufzeit und Leistung des Elektrobusses.

Werden die Busse auch von unseren Fahrern aus dem Fahrdienst getestet?

Dies ist unterschiedlich, letzte Woche hatten einige Gruppensprecher die Möglichkeit den Gelenkbus von MAN zu testen. Der E-Bus in Warnemünde wird auch durch einen Kollegen aus dem Fahrdienst getestet. Dieser wurde speziell dazu eingewiesen.

Nun habe ich einen Einblick zum Thema der Testbusse bekommen. Nun zeige ich nochmal an Hand der Bilder welche Busse bei uns zu Besuch waren.

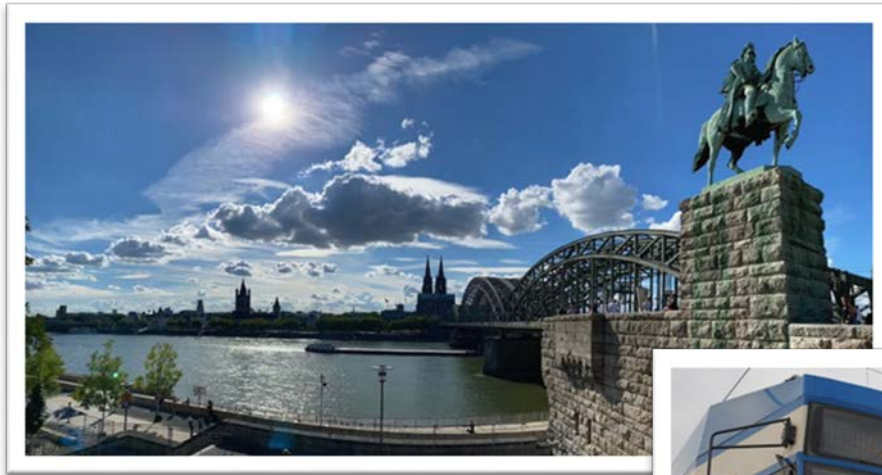


Hannes
FiF-Azubi 2. Lj.

JAV-Seminar Köln

Sommer, Sonne, Strand!? Nicht für uns drei der JAV. Wir haben uns am 18. August 2020 in den Zug nach Köln gesetzt um dort an einem Seminar, extra für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, teilzunehmen. Die Weiterbildung stand unter dem Aspekt der Vertiefung rechtlicher Anforderungen an die Ausbildung und damit verbunden an die JAV. Des Weiteren standen aktuelle arbeitsrechtliche Themen sowie Gerichtsurteile und Praxisberichte der Referentin auf der Tagesordnung. Besonders interessant waren jedoch die mitgebrachten Themen der anderen Seminarteilnehmer. Dort reichte das Spektrum von einfachen Vergehen bis hin zu Diebstahl und sexueller Belästigung. Die Arbeitsrechtsanwältin positionierte sich zu diesen Themen und erläuterte uns mögliche arbeitsrechtliche Maßnahmen und deren Konsequenzen für die JAV. Dabei besprachen wir ebenfalls die Themenbereiche der Abmahnung und Kündigung. Gegen 17:00 Uhr war der theoretische Schulungstag beendet, die Inhalte beschäftigten uns aber auch über diese Zeit hinaus. Am Abend, in gemütlicher Runde, hatten wir dann genügend Zeit uns mit den anderen JAV-Mitgliedern auszutauschen. Dabei organisierte unsere Seminarleitung besondere Veranstaltungen für den Abend.

Wir haben eine „Krimi“-Rallye quer durch die Kölner-Südstadt gemacht – die KTV des Kölner Nachtlebens. Nach einer erfolgreich absolvierten Seminarwoche lud uns die Seminarleitung, auf die Dächer Kölns, zu einem Drink ein. Ein besonders gelungener Abschluss, bei einem Blick direkt auf den Kölner Dom, die Tage noch einmal Revue passieren zu lassen. Am 21.08.2020 fuhr dann unser Zug wieder nach Rostock, um pünktlich mit dem einsetzenden Regen den Zug wieder zu verlassen.



Henrik, Malte, Tom

RVV-Azubitreffen

Am 29. November 2019 fand zum allerersten Mal ein Azubitreffen der RVV-Unternehmen bei uns im Hause der RSAG statt. Robby und ich waren sehr aufgeregt, da wir auch schon davor emsig mit den Vorbereitungen beschäftigt waren und hofften, dass alles klappen würde, immerhin präsentieren wir Azubis uns ja mit dieser Veranstaltung vor den Auszubildenden aus anderen RVV-Unternehmen. Es hat dann natürlich doch alles geklappt. Um 9:00 Uhr kamen unsere Gäste und wie gewöhnlich hielten wir erstmal eine Betriebspräsentation und stellten unser Azubitagebuch vor, auf das wir sehr stolz sind, denn damit konnten wir zeigen, dass die FiF-Ausbildung nicht nur aus Abteilungen, Fahrdienst und Fahrschule besteht. Danach ging es in eine Austauschrunde, für die wir gemischt wurden, sodass möglichst viele verschiedene Azubis am Tisch saßen. Auch hier kamen wir sehr schnell ins Gespräch und es war sehr interessant, zu erfahren, wie denn die Ausbildung so bei den anderen RVV-Unternehmen abläuft.

Im Anschluss daran führten Robby und ich unsere Gäste über den Betriebshof und durch die Straßenbahnwerkstatt. Das lässt Robby und mich immer wieder aufblühen, wenn wir die RSAG repräsentieren können. Nach einem gemeinsamen Mittagessen präsentierten wir unsere Ergebnisse aus unseren Gruppenarbeiten, um noch einmal allen zu zeigen, wie die Ausbildungen bei der RVV grob ablaufen. Wir alle fanden, dass es ein sehr gelungener Tag war und der Anfang von etwas Großem sein könnte, denn ein weiteres Treffen bei einem anderen RVV-Betrieb ist bereits in Planung. Wir freuen uns darauf.



Arian
FiF-Azubi 3. Lj.

Auslerner 2020



Osman
FIF Azubi
3. Lehrjahr

Jan, Nils, Henrik, Stephan,
Arne, Hannes und Marvin.
Wir verabschieden euch aus
dem Kreis der Azubis und
wünschen euch weiterhin alles
Gute.

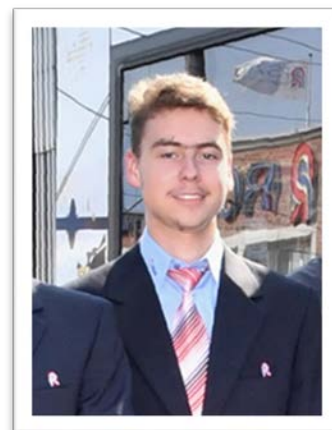


Die Fachausbildung

Eines der wichtigsten Ereignisse in unserer Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb sind die Fachausbildungen. Aber was ist das eigentlich, diese Fachausbildung? Ich kann Dich beruhigen, es ist nichts Schlimmes, sondern ganz im Gegenteil. Die Fachausbildung ist nämlich unsere Plattform/unsere Runde, in der wir Azubis uns weiterbilden und das auf ganz verschiedenen Arten. So wie auch am 10. Februar 2020, da fand so eine Fachausbildung statt und sie war vollgepackt mit spannenden Themen. Zu Beginn findet immer unser gemeinsames Frühstück statt, wo wir Azubis uns austauschen und eine gute Zeit genießen. Dann geht es aber so richtig los mit den Tagesthemen. Eines davon war die Thematik „Fahrdienstplanung“. Herr Feldhusen gab uns einen detaillierten Einblick, wie bestimmte Dienste und damit die jeweiligen Pausenzeiten zustande kommen, denn umso öfter man im Fahrdienst eingesetzt wird, desto mehr verschiedene Dienste und Schichten lernt man kennen. Und da stellt sich schon mal gern die ein oder andere Frage wie diese: „Warum habe ich jetzt eine Blockpause, hätte man den Dienst nicht so oder so planen können?“ oder diese Frage: „Warum geht der eine Dienst über neun Stunden und der andere nur 6 Stunden?“

Dank des großzügigen Einblickes in die Arbeiten von Herrn Feldhusen können wir nun besser verstehen, warum manche Dienste so oder so aufgestellt sind. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die „Auswertung Online Medien“. Da ging es um die tägliche Nutzung verschiedener Apps und Internetseiten der RSAG und vor allem, welche Altersgruppe was und wie nutzt. Hierzu war Frau Flanderka herzlich eingeladen und sie kam mit wissenswerten Antworten zu uns. Ebenso stand die FUW auf der Agenda. Die FUW ist die sogenannte Fahrerunterweisung. In der FUW werden wir über die neusten Bestimmungen im Straßenverkehr unterwiesen, wie zum Beispiel neue Verkehrsschilder, neue Regelungen oder auch interne Veränderung im Liniennetz der RSAG. Zudem gab es noch das Ansagettraining, bei dem wir zusammen mit dem Fahrlehrer Herr Blaahs verschiedene Situationen durchgespielt haben. Denn im Fall der Fälle, müssen die Fahrgäste schnell und präzise informiert werden. Im Übrigen, wird jede FUW ausschließlich von Fahrlehrern durchgeführt. Wir sind sehr dankbar, dass sich unsere Fahrlehrer die Zeit nehmen, um uns immer auf den neusten Stand der Dinge zu bringen.

Und zu guter Letzt, in jeder Fachausbildung sprechen wir Azubis mit unserer „Chefin“ Frau Ingold, über die neusten Sachen in der Ausbildung, klären Fragen, die uns brennend auf der Zunge liegen und was für die Zukunft wichtig ist - oder werden könnte.



Robby
FiF-Azubi 3. Lj.

Liniennetzkunde

Unser Tag beginnt um 07:30 Uhr mit der Liniennetzerkundung. Wir treffen uns pünktlich zu Beginn des Arbeitstages und beratschlagen gemeinsam bei welchen Linien wir am Vormittag mitfahren wollen. Bei der Liniennetzerkundung geht es nämlich darum, die Bus- und Straßenbahnlinien in Rostock alle einmal abzufahren. Dabei notieren wir uns Besonderheiten, die uns auf den Linien auffallen wie beispielsweise bestimmte Engstellen, die nur schwierig befahren werden können. So können wir die Schwerpunkte der Linien schon kennenlernen und wissen dann, worauf wir später im Linienverkehr zu achten haben. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit, die Streckenführung unserer Linien kennenzulernen, falls man damit noch Probleme haben sollte, sowie die Namen unserer Haltestellen in Rostock. Und nicht zu vergessen! – Wir stellen uns auch unseren Fahrern im Linienverkehr vor. So kann man sich gegenseitig schon ein wenig kennenlernen und man wirkt dadurch nicht mehr so fremd aufeinander. Bei unseren Fahrerinnen und Fahrern holen wir uns auch nochmal Besonderheiten und Tipps ab, denn diese wissen nämlich am besten worauf man besonders zu achten hat aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung.

Nach dem Mittag geht es zu Herrn Schollenberg in die Fahrschule. Innerhalb von drei Wochen absolvieren wir dort gemeinsam den Theorieunterricht. Dieser findet immer am Nachmittag statt und dauert vier Stunden. Dabei wiederholen wir zuerst die Lektionen aus der Klasse B, welche wir vom PKW schon kennen. In den restlichen zwei Wochen ist der Unterricht spezifisch zur Klasse D angepasst und dort wartet einiges was man lernen muss, um später ein g



Norman
FiF-Azubi 1. Lj.

13. Mal Top Ausbildungsbetrieb

Am 17. Juli 2020 empfangen wir, unser Vorstand Jan Bleis, Azubi Lennart, Azubi Hannes und Frau Ingold den Vizepräsidenten der IHK, Herrn Benedikt von der Decken. Er übergab uns das 13. Mal in Folge die Trophäe und die Urkunde für den Titel „Top Ausbildungsbetrieb“. Danach ging es raus auf den Hof, wo wir dann mit Ihm und unserem Vorstand, Herrn Bleis noch ein gemeinsames Foto machten. Leider konnten wir nicht zusammen feiern, da Corona was dagegen hatte. Alle unsere Azubis haben sich natürlich auch sehr über den Titel gefreut. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr zum 14. Mal erneut klappt.



Hannes
FiF-Azubi . Lj.

